

Der verlorene Weihnachtsklang

21. Dezember

Der Schneesturm

Am nächsten Tag zieht plötzlich ein dichter, wilder Schneesturm über den Wald. Der Wind heult durch die Bäume, Äste biegen sich unter der Last des Schnees, und die Schneeflocken wirbeln wie kleine Wirbelstürme durch die Luft. Flautvar hält sich am Taktstock fest, seine Mütze fliegt beinahe davon. „Oh nein!“, ruft er, „der Sturm droht, unsere Musik zu zerstreuen! Wir müssen den Weihnachtsklang schützen!“

Marie greift deine Hand: „Komm, wir dürfen die Musik nicht verlieren. Lass uns spielen – vielleicht können wir den Sturm beruhigen!“

Ihr nehmt eure Flöten und spielt vorsichtig die bekannten Melodien. Zunächst leise und sanft, doch der Sturm wird stärker und droht, die Töne zu verschlucken. Flautvar erklärt: „Wenn wir die Töne klar und ruhig halten, können wir den Sturm beruhigen. Musik kann Ordnung ins Chaos bringen!“

Ihr atmet tief durch, haltet die Flöten fest und spielt die Töne lang, warm und gleichmäßig. Nach und nach beginnen die Schneeflocken langsamer zu tanzen, die Äste der Bäume hören auf, wild zu knacken, und der Sturm verliert an Kraft. Es ist, als würde die Musik selbst die Natur beruhigen – der Weihnachtsklang gewinnt die Oberhand.

„Seht ihr das?“, sagt Marie begeistert. „Die Schneeflocken tanzen jetzt wieder im Rhythmus unserer Musik!“

Flautvar nickt stolz: „Wenn ihr die Töne sauber, klar und stark haltet, kann selbst ein Sturm nicht die Musik besiegen. Ihr habt den Weihnachtsklang gerettet – noch bevor er ganz verschwunden ist.“

→ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

21. Dezember

Der Schneesturm

Musikalische Übung – Den Sturm beruhigen:

1. Spiele leise Töne auf e, gis, h, dann lauter – und wieder leise.
Male den Wind mit deiner Flöte.
2. Spiele ein bekanntes Lied (z. B. „Leise rieselt der Schnee“) langsam und leise, als würdest du den Sturm sanft beruhigen.
3. Achte darauf, jeden Ton klar, warm und gleichmäßig erklingen zu lassen.
4. Steigere die Lautstärke langsam, aber behalte die Kontrolle, als würdest du die Schneeflocken lenken.
5. Übe lange Töne und Atemkontrolle: atme tief ein, spiele einen Ton so lange wie möglich und halte ihn schön gleichmäßig.
6. Versuche, den Rhythmus bewusst zu spüren – die Musik kann Ordnung und Ruhe ins Chaos bringen.

Marie lächelt erleichtert: „Die Musik ist wie ein Zauber – selbst der Sturm kann ihr nicht widerstehen!“

Flautvar flüstert: „Wenn wir die Töne üben, sauber halten und aufmerksam spielen, wird der Weihnachtsklang immer stärker. Keine noch so wilde Schneeflocke kann ihn stoppen.“

Mit jedem Atemzug, jedem Ton und jeder Melodie spürt ihr, wie der Wald wieder friedlich wird. Der Sturm legt sich, die Schneeflocken wirbeln sanft, und der Weihnachtsklang erklingt stärker als je zuvor.

